

WGT 2020 Simbabwe

Ideen und Vorschläge zum Gottesdienstablauf

Anspiel mit zwei Frauen mit Einleitung des Mottos (**Ideenheft S.7**)

Lied 1 „Steh auf und geh!“ (Ordnung S. 3)

Begrüßung der Gemeinde: sich begrüßen, wie in Simbabwe (**Ordnung S. 3**)

Lied 2 „Jesu tawa pano“ (Ordnung S. 4)

Lobpreis: gesprochen von drei Frauen mit farbigen Schals (**Ordnung S.4-5**)

- trinitarische Formel wird hier eingefügt und zieht sich durch den ganzen Gottesdienst

Lied 3 „Garai pano“ (Ordnung S. 5)

Bitte um Vergebung: dem Text in der Ordnung (**S.7-8**) kann ein Anspiel zum Schuldenbekenntnis mit drei Frauen und einer Großmutter auf der Freundschaftsbank vorausgehen (**Ideenheft S.10**). Die Leitern beendet das Anspiel und fährt dann direkt mit dem ersten Satz aus der Ordnung fort.

Lied 4 „Komm, nimm dein Bett und geh“ (Ordnung S. 8)

Briefe aus Simbabwe: drei Frauen berichten über die Situation in Simbabwe. Inhalte lehnen sich an die drei Briefe aus Simbabwe an (bzw. wie sie in der **Ordnung S. 8-12** stehen)

- weitere Ausgestaltungen neben dem Vorschlag in der Ordnung vorhanden

- zwischen den einzelnen Briefen kann der Refrain des Liedes 5 „Tu, was Jesus sagt“ gesungen werden

Lied 5 „Tu, was Jesus sagt“ (Ordnung S. 12)

Verkündigung: Bibeltext wird gelesen und durch Dialog zweier Frauen unterbrochen (**Ideenheft S. 23-24**). Im Dialog wird der Bibeltext ausgelegt und es werden die Gedanken der Frauen aus Simbabwe mit einbezogen. Dadurch kann der Teil „Gedanken der Frauen aus Simbabwe“ mit dieser Ausgestaltung übersprungen werden.

- im Vorschlag im Ideenheft ist es vorgesehen, dass nach dem Dialog die Leiterin mit „Lasst uns diese Geschichte jetzt...“ (**Ordnung S.15**) und den drei Fragen fortfährt (*Diese Fragen können aber auch als Teil der Bekräftigung genommen werden*)

- nach dem Dialog ist es möglich den Bibeltext noch einmal ohne Unterbrechung zu lesen

- zur Ausgestaltung des Teils der Verkündigung gibt es im Ideenheft noch drei weitere Vorschläge (*Interviewfragen, Gespräche, Körperübung*)

Bekräftigung: vier Fragen (**Ideenheft S. 26**) werden mit Denkpausen (ca. 1 Minute lang) vorgelesen:

1. Was bedeuten die Worte „Steh auf, nimm deine Matte und geh“ für dich? 2. Wo in deinem Leben wäre Jesu Frage notwendig „Willst du gesund werden“? 3. Welche Hindernisse gibt es, die einer Veränderung im Weg stehen? 4. Was brauchst du, damit ein Aufstehen gelingt?

- Zettel können an Gemeinde ausgeteilt werden, damit die Menschen sich aufschreiben können, was sie mitnehmen wollen

Lied 6 „Steh auf“ (Ordnung S. 16)

Kollektenansage (**Ordnung S.17; Ideenheft S. 28-30**): Idee des Kollektengangs

Lied 7 „Sanna“ (Ordnung S. 18)

Dank und Bitte: drei Frauen und Leiterin sprechen diese (**Ordnung S.18-19**)

- nach den Bitten aus der Ordnung können noch weitere Anliegen aus der Gemeinde folgen

- bereits ausformuliert zusätzliche Bitte ist im **Ideenheft S. 34** vorhanden (diese bezieht sich auf die Weltgebetstagsbewegung)

Lied 8 „Durch das Dunkel hindurch“ (Ordnung S.19)

Segen und Sendung: wird von drei Sprecherinnen und Leiterin gesprochen (**Ordnung S. 20-21**)

- die drei Sprecherinnen können auch noch Bewegungen zu ihrem Segensspruch machen (**Ideenheft S. 34**)

Lied 9 „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder.“ (Ordnung S. 21)